

maschinen, Abwärmeverwertung und Betriebsüberwachung.

Bei Bearbeitung des Abschnittes Wärmebedarf von Gebäuden hat der Verfasser die neueren Arbeiten auf diesem Gebiete des Laboratoriums der Technischen Hochschule München berücksichtigt. Im Abschnitt Heizung von Werkstätten und Montagehallen fand die in den letzten Jahren häufig angewandte Luftheizung Erwähnung. Dieser Abschnitt sollte bei einer späteren Auflage eine gründliche Ergänzung erfahren. Es sollten die heute in Deutschland gebräuchlichen bewährten Dampf-Luftwärmer in Gestalt von Zentral-Heizapparaten, Einzelapparaten für Umluft- und Frischluftbetrieb sowie die Luftkondensatoren, an Hand einiger Anwendungsbeispiele in Wort und Bild etwas ausführlicher behandelt werden, während die Abbildung und Beschreibung einer Ausführung eines ausländischen Dampf-Luftwärmers auf Seite 277 in Forfall kommen kann.

Der Abschnitt „Ventilatoren“ wurde in anerkannter Weise umgearbeitet und für die Berechnung der Widerstände in Luft-Rohrleitungen eine graphische Darstellung eingefügt.

Im Abschnitt „Hochdruckdampfessel“ wurde u. a. die Umstellung bestehender Feuerungen auf minderwertige Brennstoffe (Rohbraunkohle) neu aufgenommen. Ferner behandelte der Verfasser ausführlicher die Ausnutzung der Rauchgase der Dampfkesselfeuerungen in Speisewasservorwärmern und Wasservorwärmern für Warmwasserfernheizungsanlagen. Bei einer Neuauflage wäre zweckmäßig, diesen Abschnitt durch eine kurze Abhandlung über Rauchgas-Taschenluftwärmer zu erweitern, mit Rücksicht auf den großen Bedarf an Warmluft für Heizungs-, Trocknungs- und Entnebelungsanlagen. Im übrigen sollten in diesem Abschnitt die drei Arten künstlichen Zuges ausführlicher und zwar Saugzuganlagen nach dem direkten kombinierten und indirekten Verfahren sowie die Ueberwindanlagen und der ausgeglichene Zug behandelt werden.

Dem Abschnitt „Abwärmeverwertung“ sollte bei Neubearbeitung des Buches ein Abschnitt über „Abwärmeverwertung bei industriellen Öfen“ angegliedert werden, in welchem die gebräuchlichsten Abhitzeöfen und deren Anwendung Besprechung finden.

Zur Orientierung über Heizungs- und Lüftungsanlagen in Fabriken unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten kann das Buch Ingenieuren und Studierenden empfohlen werden.

Otto Brandt.

Telephon- und Signalanlagen. Ein prakt. Leitfadener für die Entwicklung elektrischer Fernmelde-(Schwachstrom-)Anlagen von C. Beckmann. 3. verbesserte Auflage. 322 Seiten mit 418 Abbildungen im Text. Druck und Verlag von J. Springer. Berlin 1923. Grundzahl: 75 Mk.

Das bekannte Werk, welches dem Praktiker als Anleitung und Nachschlagebuch bei der Errichtung von Fernmeldeanlagen dienen soll, hat in der 3. Auflage dieselbe übersichtliche Anordnung des Stoffes wie in den früheren Auflagen beibehalten und ist entsprechend den Fortschritten der Fernmeldetechnik in den Kapiteln über Automatie, Verstärkereinrichtungen und Nebenstellenwesen ergänzt und überarbeitet worden.

Ausgehend von den Gesetzen der Elektrizitätslehre und den Stromquellen werden die wichtigsten Konstruktionselemente der Haustelegraphie und Telephonie behandelt.

Der anschließende 3. und 4. Teil des Buches ist der umfangreichste desselben und dem Leitungsbau sowie den Schaltungen für Fernmeldeanlagen vorbehalten und werden diese eingehend besprochen.

Ein Schlußkapitel behandelt die für den Installateur und Monteur wichtigen gesetzlichen Bestimmungen über die Entwicklung von Fernmeldeanlagen.

Der Inhalt des Buches wird durch ein reiches Abbildungsmaterial ergänzt und ist es durch gedrängte Anordnung des Stoffes möglich geworden, das für den Praktiker Notwendige in dem handlichen Buch unterzubringen.

Das Buch kann bestens empfohlen werden.

F. Kock.

Jahrbuch der Technik. Jahrgang IX, 1922/23. Mit über 250 Abbildungen. 288 S. Stuttgart 1923, Franckhs Technischer Verlag, Dieck & Co.

Es ist schwer, mit wenigen Worten dem ungemein reichhaltigen Inhalt des vorliegenden IX. Jahrganges einigermaßen gerecht zu werden. Alle Gebiete der Technik sind darin vertreten, viele Aufsätze gehen darüber hinaus auf Industrie und Wirtschaft ein. Bekannte Namen haben die größeren Aufsätze zu Verfassern. So stellt das Buch ein zuverlässiges Nachschlagewerk für jeden technisch Interessierten dar. Aber auch der Ingenieur und Techniker wird über Fragen, die sein eigenes Fachgebiet überschreiten, mit Interesse den einen oder anderen Aufsatz lesen.

A. Baruch.

Elektrotechnik. Einführung in die Starkstromtechnik von Professor J. Herrmann. IV. Die Erzeugung und Verteilung der elektrischen Energie. Mit 100 Figuren im Text und 68 Abbildungen auf 16 Tafeln. Zweite Auflage. 138 S. Sammlung Göschen, 657. Bändchen. Berlin und Leipzig 1923, Walter de Gruyter & Co.

Die Bändchen des Verfassers über Elektrotechnik erfreuen sich großer Beliebtheit. Das letzte nun auch in zweiter Auflage vorliegende, beschäftigt sich mit den Stromerzeugungsanlagen, den Arten der Stromverteilung, der Schaltanlage, dem Leitungsnetz und den Kosten der elektrischen Energie. Es wird sich dank seiner sorgfältigen Bearbeitung zu den alten noch viele neue Freunde erwerben.

A. Baruch.

Wie man einstens rechnete. Von Studienrat E. Fettweis. Mit 10 Figuren, 2 Tabellen und zahlreichen Aufgaben. Mathematisch-physikalische Bibliothek, Band 49. 56 S. Leipzig und Berlin 1923. B. G. Teubner.

Die interessante kleine Studie, die keinerlei mathematische Vorkenntnisse voraussetzt und sich an alle wendet, die mit Verständnis rechnen gelernt und die Freude daran nicht verloren haben, nimmt ihren Ausgang von den ersten Anfängen des Zählens und Rechnens. Es folgt die Behandlung des Rechnens bei den vom Griechentum unabhängigen Kulturvölkern, bei den Griechen und Römern, den Abazisten des Frühmittelalters, den Indern und Arabern und seine Auswirkung im Abendland und endlich den Abazisten des Spätmittelalters. Auch Liebhaber der Kulturgeschichte werden an der Arbeit ihre Freude haben.

A. Baruch.

Lehrbuch der darstellenden Geometrie für Technische Hochschulen. Von Professor Dr. Emil Müller. Zweiter Band mit 328 Figuren im Text. Dritte Auflage. X und 361 Seiten. Leipzig und Berlin 1923, B. G. Teubner.

Schon bei der 1919 noch in getrennten Heften erschienenen 2. Auflage dieses Bandes wurden nur geringe Änderungen gegenüber der 1. Auflage vorgenommen. Auch die Neudurchsicht für diese 3. Auflage veranlaßte nur sehr wenige stilistische Änderungen und Literaturergänzungen. Das Werk hat sich mit Recht großer Beliebtheit zu erfreuen.

A. Baruch.